



keine besonderen Voraussetzungen

DVD, DVD-Player, Folie mit Fragen

Durchführung:

- Ein aussagekräftiger Ausschnitt eines Films aus der Gegenwart wird gezeigt.
- Der Film wird gestoppt.
- Overheadprojektor wird eingeschaltet. Die Folie ist abgedeckt.
- Die erste Frage wird aufgedeckt.
- Schüler besprechen die Frage zu zweit.
- Einige Schüler stellen ihre Antworten vor.
- Die zweite Frage wird aufgedeckt usw.

Weitere Hinweise:

Es sollte sich um keinen Film handeln, den viele schon kennen oder gesehen haben. Die Fragen sollten verschiedene Ebenen thematisieren (Film-Ebenen: Wie findet ihr den Film-Ausschnitt? Was hat euch gefallen? Was findet ihr außergewöhnlich? Was hat euch überrascht? Wie beurteilt ihr die Reaktion der Person XY?; Thema-Ebenen: Worum geht es in diesem Film thematisch? Welche Sachinformationen wurden vermittelt? Was haben wir gelernt? Wie hättet ihr an der Stelle von Person XY reagiert?).

Schüler können auch eine kurze Besprechung des gezeigten Filmausschnittes schreiben (Was wurde thematisiert? Macht der Ausschnitt neugierig auf den weiteren Verlauf des Films? Welche Fragestellungen/Ereignisse werden wohl im weiteren Verlauf eine Rolle spielen?).

Alternativ kann der Overheadprojektor das Cover der DVD gezeigt

Download
zur Ansicht



keine besonderen Voraussetzungen

Folie oder Tafel

Durchführung:

- Auf der Folie bzw. auf der Tafel stehen zwei Slalomlinien.
- Jeder Slalompfosten steht für eine Frage.
- Die Klasse wird in zwei Gruppen aufgeteilt.
- Gruppe 1 beantwortet die erste Frage.
- Ist die Frage richtig, darf sie die nächste beantworten. Dies geht so lange, bis eine Frage falsch beantwortet wird. Dann darf Gruppe 2 ihren Slalomlauf beginnen.
- Es gewinnt die Gruppe, die zuerst im Ziel ist.

Beispiele:

1. Wie viele Missionsreisen hat der Apostel Paulus unternommen?

a) mehr als 2

b) mehr als 4

2. Wie viele Briefe des Apostels Paulus sind in der Bibel zu finden?

a) weniger als 10

b) mehr als 10



Download zur Ansicht



keine besonderen Voraussetzungen

Folie oder Tafel

Durchführung:

- Auf der Folie bzw. auf der Tafel stehen in drei Kolonnen drei Aspekte des neuen Themas.
- Von jedem Begriff steht nur der erste Buchstabe.
- Schüler überlegen sich, welche Wörter gesucht sind.
- Schüler kommen nach vorne, sobald sie ein Wort gefunden haben und schreiben es auf die Folie oder an die Tafel.
- Lehrer fragt bei dem Schüler nach, was der Begriff bedeutet.

Beispiel:

Thema: Jesus

Namen:

Tätigkeit:

Orte/Städte:

S _____

W _____

B _____

M _____

H _____

N _____

C _____

P _____

J _____

Weitere Hinweise

Falls Schüler auf keine Lösungen kommen, wird nachgefragt und nach Erklärungen gesucht. Falls es nicht auch unerwartete Lösungen richtig.

Download zur Ansicht



keine besonderen Voraussetzungen

Koffer, verschiedene Gegenstände

Durchführung:

- Alle Schüler sitzen im Kreis. In der Mitte liegt ein geschlossener Koffer oder eine Reisetasche.
- Schüler äußern erste Vermutungen: Wem könnte der Koffer gehören? Was sagt der Koffer über den Besitzer aus?
- Der Koffer wird für 10 Sekunden geöffnet, dann wird er wieder geschlossen.
- Schüler tragen zusammen, was sie gesehen haben. Was war merkwürdig? Was hat sie irritiert?
- Schüler versuchen, sich via Steckbrief der Person zu nähern.

Beispiel:

Steckbrief



- Wie alt ist die Person ungefähr?
- Was hat sie für Hobbys?
- Was macht sie beruflich?
-

Weitere Hinweise:

Ist es zu schwierig, genügend passende Gegenstände zu finden, kann der Koffer

Download zur Ansicht



keine besonderen Voraussetzungen

Schachtel, Gegenstände

Durchführung:

- Alle Schüler sitzen im Kreis.
- Eine mit einem Tuch zugedeckte Schachtel, die mit verschiedenen Gegenständen, Fotos, Begriffen usw. gefüllt ist, wird herumgereicht.
- Ein Schüler nimmt etwas aus der Schachtel heraus – aber ganz schnell, ohne zu schauen und zu überlegen.
- Er erzählt 30 Sekunden lang etwas über das Objekt, das er herausgenommen hat.
- Die Kiste wird im Uhrzeigersinn herumgereicht, bis alle an der Reihe waren.

Beispiel:

Thema: Ostern – Auferstehung Jesu

Inhalt der Schachtel:

- Kreuz
- Fläschchen mit Öl
- größerer Stein
- Karte mit Text „Überraschung“
- Wegweiser (Pfeil)
- Osterei
- Osterlamm (Knetmasse)
- Zettel mit der Aufschrift „Hilf mir“
- Foto eines Osterhasen

Download zur Ansicht



keine besonderen Voraussetzungen

kein Material

Durchführung:

- Alle Schüler sitzen im Kreis. Ein Schüler wird vor die Tür geschickt.
- Die Klasse erfährt das neue Unterrichtsthema und welche Aspekte behandelt werden sollen.
- Evtl. folgt ein kurzer Austausch, damit sich alle unter dem Thema oder der Fragestellung etwas vorstellen können.
- Der Schüler wird hereingeholt. Er stellt sich in die Mitte des Kreises.
- Die Klasse beginnt, laut und möglichst lebhaft und schnell, sich zu zweit oder dritt über das Thema zu unterhalten.
- Der Schüler versucht, das neue Thema herauszufinden.
- Wenn er die Lösung gefunden hat, schreibt er sie an die Tafel. Die Klasse schweigt.
- Wenn die Lösung nicht stimmt, beginnt die Klasse sofort, sich untereinander über das Thema zu unterhalten. Der Schüler kehrt in die Kreismitte zurück und sucht eine andere Lösung.

Weitere Hinweise:

Dieser Einstieg eignet sich eher für extrovertierte als für stille und zurückhaltende Klassen, da er eine hohe Kommunikationsbereitschaft (alle Schüler müssen viel reden) voraussetzt.

zur

Download zur Ansicht



keine besonderen Voraussetzungen

Fotos und Zettel

Durchführung:

- Alle Schüler bekommen drei Zettel. Die Zettel sind jeweils von 1–3 nummeriert.
- Schüler schreiben ihren Namen auf den Zettel.
- In der Kreismitte liegen verschiedene Fotos, die thematisch eine Einheit bilden.
- Das Thema wird genannt.
- Schüler betrachten die Fotos und überlegen sich, welche der dargestellten Dinge unbedingt zum Thema gehören.
- Die Schüler legen ihre Zettel zu den drei Fotos, die sie am wichtigsten finden (1 = am wichtigsten, 2 = sehr wichtig, 3 = wichtig).
- Die Zettel werden aufgedeckt.
- Schüler begründen ihre Wahl.

Beispiel:

Thema: Advent/Weihnachten

(Frage: Was darf an Weihnachten auf keinen Fall fehlen?)

Fotos: Kirche (Weihnachtsgottesdienst), Kerzen, Weihnachtsbaum, Geschenke, Adventskranz, Plätzchen, Familie, Weihnachtskarten, Adventskalender

Weitere Hinweise:

Auf den Zetteln muss die Nummer auf der Rückseite und der Name des Schülers auf der Vorderseite stehen. So erfahren die anderen erst am Schluss, wie viele

Download zur Ansicht



keine besonderen Voraussetzungen

Folie mit Begriffen, Blatt zum Abdecken

Durchführung:

- Auf dem Overheadprojektor liegt eine Folie, auf der kreuz und quer verschiedene Begriffe stehen, die mit dem neuen Unterrichtsthema zu tun haben.
- Overheadprojektor wird eingeschaltet. Alle Begriffe sind zu sehen.
- Bereits nach 1 Sekunde wird von oben ein Papier über die Folie geschoben, bis keine Begriffe mehr zu sehen sind.
- Schüler schreiben auf ein Blatt, welche Begriffe auf der Folie zu lesen waren und überlegen sich, in welchem Zusammenhang sie stehen könnten bzw. was das neue Unterrichtsthema sein könnte.

Beispiel:

Thema: Papst-Wahl

Katholische Kirche

Rom Vatikan

Petersdom

Sixtinische Kapelle

Balkon

Rauch

Konklave Kardinäle

Einmauern

Oberhaupt

Habemus papam

Download
zur Ansicht



keine besonderen Voraussetzungen

Tafel, Plakat, Filz- oder Farbstifte, evtl. CD mit meditativer Musik

Durchführung:

- Auf dem Boden liegt ein großes Plakat.
- Das neue Thema wird an die Tafel geschrieben.
- Schüler kommen nach vorne und schreiben ihre Assoziationen an die Tafel.
- Lehrer fasst die Assoziationen kurz zusammen bzw. fragt nach, wenn eine Aussage nicht klar ist.
- Schüler malen gemeinsam ein Bild auf das Plakat.
- Während der Übung darf kein Wort gesagt werden.
- Evtl. meditative Musik im Hintergrund abspielen lassen.
- Das Bild ist erst fertig, wenn das Plakat keinen freien Platz mehr aufweist.
- Bild wird an der Tafel oder an einem anderen geeigneten Ort aufgehängt und bleibt für die nächsten Stunden präsent.

Weitere Hinweise:

Beim Bild sollte es sich tatsächlich um ein gemeinsames Werk handeln, d. h., Schüler sollen nicht „nebeneinander“ mehrere verschiedene Motive anfertigen, die nichts miteinander zu tun haben.

Durch diese Methode finden die Schüler einen kreativ-assoziativen Zugang zum Thema. Ihre Fantasie wird angeregt: Sie müssen ein Thema visualisieren und können sich so besser unter dem neuen Unterrichtsstoff vorstellen. Gleichzeitig ist ihre Teamfähigkeit gefördert.

Download zur Ansicht



grundlegende Kenntnisse zum Umgang mit dem Internet und dem Computer sowie Recherchekenntnisse (Suchmaschinen usw.)

Computer mit Internetzugang

Durchführung:

- Schüler recherchieren in 2er- oder 3er-Gruppen zu einem bestimmten Thema (entweder erarbeiten alle Gruppen etwas zum gleichen Thema oder jede Gruppe erarbeitet einen bestimmten Aspekt).
- Bei Bedarf gibt Lehrer Hilfestellung (Welche Suchbegriffe? Empfehlenswerte Homepages? ...).
- Die Gruppen fassen ihre Ergebnisse zusammen und halten sie in einem Text, einer Mindmap, einem Steckbrief usw. fest.
- Alle Gruppen präsentieren ihre Resultate.

Beispiel:

- Jede Gruppe recherchiert zu einem der 10 Gebote.
- Jede Gruppe recherchiert zu einem Unterthema des Judentums (Glauben, Familie, Speisegesetze, Feste und Feiertage ...)

Weitere Hinweise:

Schüler sollten darauf aufmerksam gemacht werden, dass manche Homepages falsche Informationen enthalten. Es kann sinnvoll sein, eine renommierte Homepage als Grundlage für die Recherche zu empfehlen.

Download
zur Ansicht



keine besonderen Voraussetzungen

Textkarten

Durchführung:

- An der Tafel steht das neue Thema.
- Die Klasse wird in Gruppen aufgeteilt.
- Jede Gruppe überlegt sich 5–10 Fragen, die für das Thema wichtig sind bzw. mit denen man sich bei diesem Thema unbedingt beschäftigen muss.
- Die Gruppen schreiben jede Frage auf eine Karte.
- Jede Gruppe stellt ihre Fragen vor und hängt sie an die Tafel.
- Nun werden die Fragen sortiert: Gibt es Fragen, die gleich oder ähnlich sind? Lassen sie sich in verschiedene Themenkreise einordnen?
- Es wird eine Rangliste mit den fünf wichtigsten Fragen erstellt.

Weitere Hinweise:

Durch diesen Einstieg werden die Schüler animiert, sich selbst zu überlegen, was für das neue Thema relevant ist. Bei der Rangliste geht es nicht darum, die Fragen in gut und schlecht zu unterteilen, sondern ein Bewusstsein zu entwickeln, welche Fragen an einem Thema zentral sind.

Fortsetzung: Die Fragen können jeweils zu Beginn der folgenden Stunden an der Tafel hängen. So wird der „rote Faden“ sichtbar und Schüler können überprüfen, ob ihre Fragen schon beantwortet wurden. Die Fragen können auch ganz konkret in den weiteren Unterrichtsverlauf eingebaut werden (z. B. auf Arbeitsblättern, Diskussionen).

Download zur Ansicht



keine besonderen Voraussetzungen

Textkarten mit Rolleninfos (= Anzahl der Schüler)

Durchführung:

- Schüler betreten das Schulzimmer. Auf ihren Plätzen oder ihren Stühlen wartet eine Karte.
- Schüler lesen die Rückseite der Karte und erfahren, welche Rolle sie im kommenden Rollenspiel übernehmen werden sowie einige Infos zur Rolle.
- Das Spiel beginnt. Schüler befragen gemeinsam die erste Person. Diese darf die Fragen nur mit Ja oder Nein beantworten.
- Schüler versuchen herauszufinden, um welche Person es sich handelt.
- Wenn die Person erraten ist, darf diese Person bestimmen, wer als Nächster befragt wird.

Weitere Hinweise:

Damit der Einstieg zeitlich nicht ausufert, werden bei komplizierteren Personen die Schüler im Vorfeld informiert, in welche Kategorie sich die Person einordnen lässt (z. B. Kirchengeschichte, Bibel).

Download
zur Ansicht



keine besonderen Voraussetzungen

Textkarten

Durchführung:

- Die Klasse wird in Kleingruppen aufgeteilt. Jede Kleingruppe nimmt die Rolle einer anderen „Zielgruppe“ wahr.
- Schüler erhalten eine Textkarte. Darauf steht, zu welcher Zielgruppe sie gehören.
- Jede Zielgruppe überlegt sich, inwiefern das Thema für sie relevant ist bzw. welche Fragestellungen oder Aspekte des Themas besonders wichtig sind.

Beispiele:

Kinder

Jugendliche

Hausfrauen

Banker

Wissenschaftler

Polizisten

Schriftsteller/Maler

Weitere Hinweise:

Durch diese Methode werden Schüler dafür sensibilisiert, sich in andere Menschen hineinzuversetzen. Sie erkennen, dass jeder Mensch andere Herausforderungen hat und z. B. ein Gebot Jesu oder eine ethische Frage...



Grundwissen vom Aufbau einer Zeitung/Zeitschrift

DIN-A3-Blätter, DIN-A4-Blätter, evtl. Anschauungsmaterial, Bücher usw.

Durchführung:

- Schüler erstellen eine „Sonderausgabe“ einer Zeitung zum neuen Unterrichtsthema.
- Schüler werden in Kleingruppen unterteilt. Jede Gruppe ist für eine andere Rubrik bzw. journalistische Form verantwortlich (Interview, Reportage, Kreuzworträtsel, Witze, Leserbrief).
- Klasse bespricht zusammen mit Lehrer den groben Aufbau der geplanten Zeitung.
- Kleingruppen recherchieren und verfassen ihren Beitrag.
- Alle Beiträge werden gesammelt und zu einer Zeitung zusammengestellt.

Weitere Hinweise:

Das Resultat sollte anschließend tatsächlich als „Zeitung“ erscheinen. Sammeln Sie alle Beiträge und kopieren Sie sie für die ganze Klasse oder evtl. auch für eine Parallelklasse. So erfahren die Schüler, dass es sich bei diesem Projekt nicht nur um eine „Alibi Übung“ handelt.

Download zur Ansicht



Vorstellungsvermögen zur Chronologie, Kenntnis der Methode zur Erstellung eines Zeitstrahls (Maßstab, Umsetzung von Zeiträumen in eine grafische Darstellung), evtl. Internetrecherche

Tafel, DIN-A3-Blätter oder lange Papierstreifen

Durchführung:

- An der Tafel steht ein Zeitstrahl, der vom Geburtsjahrgang der Schüler bis zum aktuellen Jahr reicht.
- Es werden verschiedene Ereignisse (von regionaler oder globaler Bedeutung) auf den Zeitstrahl eingetragen, bei denen das Unterrichtsthema bzw. die Fragestellung eine Rolle spielt.
- Schüler überlegen sich, bei welchen Ereignissen das Thema in ihrem persönlichen Leben vorkam und zeichnen und schreiben sie in ihren Zeitstrahl.
- Einige Schüler stellen ihren Zeitstrahl vor und begründen.

Beispiel:

Thema: Angst/Vertrauen

Seebeben und
Tsunami in
Südostasien

Zum ersten Mal allein mit dem neuen
Fahrrad gefahren

1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012

Weitere Hinweise:

Oft fällt es schwer, sich zu erinnern, was die Menschen in den letzten Jahren beschäf-

Download
zur Ansicht